PRESSEINFORMATION

ARD Radiofestival 2016. Die Lesung. John Williams: Augustus

Vielstimmige Inszenierung von John Williams' großem Roman

Gaius Octavius ist neunzehn. Als Adoptivsohn Julius Cäsars fällt ihm nach dessen Ermordung ein gewaltiges politisches Erbe zu. Er wird der erste römische Kaiser: Augustus.

In seinem großen, vielstimmigen Roman erzählt John Williams die Geschichte eines außergewöhnlichen Mannes, der Macht, Intrigen und Einsamkeit kennenlernt. Aus dem sensiblen, gebildeten Gaius Octavius wird ein ehrgeiziger, oft grausamer Politiker, der seine eigene Tochter verbannt. Und doch führt er das riesige Römische Reich in eine Epoche des Wohlstands und Friedens.

Die ARD-Kulturradios inszenieren „Augustus" als groß angelegtes Panorama: Cicero, Marcus Antonius, Cleopatra, Marcus Agrippa, Maecenas, Horaz, Ovid und Vergil – über 30 Personen lassen das alte Rom in Briefen, Notizen und Protokollen lebendig werden. Es lesen Christian Redl als Augustus, Hanns Zischler, Udo Schenk, Jens Wawrczeck, Werner Wölbern, Ulrich Noethen, Jule Böwe und viele andere.

John Williams (1922–1994) war US-amerikanischer Autor und Literaturprofessor. Mit seinem Campus-Roman „Stoner" wurde er postum weltberühmt. Für „Augustus" wurde er 1973 mit dem National Book Award ausgezeichnet.

Die deutsche Erstausgabe in der Übersetzung von Bernhard Robben erscheint am 23. September 2016 im Verlag dtv, als Hörbuch im Hörverlag. Bereits vorab ist „Augustus" als vollständige Lesung in 40 Folgen im ARD Radiofestival zu hören: vom **18. Juli bis 9. September 2016, Mo–Fr, 22.30 Uhr** (davon abweichend am 25.07. und 28.07. jeweils um 23.04 Uhr).

John Williams: Augustus - Die Lesung im ARD-Radiofestival 2016

Mit: Christian Redl, Jens Wawrczeck, Peter Kaempfe, Nico Holonics, Jule Böwe, Udo Schenk, Hanns Zischler, Werner Wölbern, Constanze Becker, Ulrich Noethen, Corinna Kirchhoff und vielen anderen

Eine Produktion der ARD-Kulturradios 2016.

Regie: Burkhard Schmid

Ton und Technik: Mike Wayszak

Besetzung: Cordula Huth

Redaktion: Karoline Sinur, Hessischer Rundfunk, hr2-kultur